

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Europäische Union (EU) - ein Erfolgsmodell in der Krise

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



© 2012 Ansgar Beutelspacher
Die EU - ein Erfolgsmodell in der Krise 5.16/M1
Teil 5: Wirtschaft
Die Eurozone: Wer gehört dazu, wer nicht?

Arbeitsaufträge:

1. Schattiere alle Länder mit einer Farbe, die den Euro als Landeswährung angeführt haben.
2. Schreibe nach Schattieren die die zum Thema „Eurozone“ enthalten, sind in einem Zettel.
3. Sortiere die Zettel thematisch und erstelle ein Ranking (welches Schattierfeld wird wie oft genannt?).

© 2012 Ansgar Beutelspacher, Ausgabe 22.11.2012
© OLZOO Verlag GmbH Seite 5

Teil 5: Wirtschaft**5.16 Die EU – ein Erfolgsmodell in der Krise**

Wolfgang Sinz

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ die Mitgliedsstaaten der Eurozone kennen,
- ◆ verstehen, dass die Schuldenkrise der Mitgliedsstaaten Ursache für die Krise der EU ist,
- ◆ Karikaturen zur Krise der EU analysieren,
- ◆ mithilfe von Zeitungsarchiven die Entwicklung dieser europäischen Krise verfolgen,
- ◆ die wichtigsten Fachbegriffe dieser Krise kennenlernen,
- ◆ erkennen, dass es nicht „den einen“ Lösungsansatz für diese Krise gibt,
- ◆ sich mit verschiedenen Szenarien für die Zukunft der Europäischen Union bzw. des Euro auseinandersetzen,
- ◆ sich mit der Geschichte des Euro vertraut machen,
- ◆ den Wechselkursmechanismus II erklären können,
- ◆ sich mit Vorurteilen gegenüber dem Euro kritisch auseinandersetzen,
- ◆ die wichtigsten Irrtümer der Schuldenkrise erkennen und bewerten können,
- ◆ die Funktionsweise des „Euro-Rettungsschirms“ erläutern können,
- ◆ sich mit den Folgen eines Schuldenschnitts beschäftigen,
- ◆ die Problematik einer Umschuldung nachvollziehen,
- ◆ erkennen, dass die europäische Gemeinschaftswährung für Deutschland von großem Vorteil ist und ein Austritt Deutschlands fatale Folgen hätte.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Die Historie des Euro</p> <p>Zu Beginn dieser Einheit sollen die Schüler die Mitgliedsstaaten der Eurozone in eine Europakarte einzeichnen und ihre Ergebnisse vergleichen.</p> <p>Eine Karikatur, die die Krise der EU als Achterbahnfahrt darstellt, soll zum Nachdenken über die Ursachen und Folgen dieser Krise anregen.</p> <p>Im Anschluss zeigt eine Collage mit Schlagzeilen eines einzigen Tages, dass die Berichterstattung über diese Krise äußerst unterschiedlich ausfällt.</p> <p>Ein Schaubild eignet sich als Vorlage für einen Lehrervortrag über die Genese der europäischen Gemeinschaftswährung.</p>	<p>→ Die Eurozone: Wer gehört dazu, wer nicht?/M1 (Europakarte)</p> <p>→ Lösungen/M2</p> <p>→ Die Krise der EU/M3 (Karikatur)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M4</p> <p>→ Schlagzeilen eines einzigen Tages .../M5 (Collage)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M6</p> <p>→ Die Geschichte der europäischen Währung/M7 (Schaubild)</p>

5.16

Die EU – ein Erfolgsmodell in der Krise**Teil 5: Wirtschaft**

<p>Im Anschluss soll anhand einer Karte und eines darstellenden Textes der „Wechselkursmechanismus II“ erarbeitet werden.</p> <p>Abschließend sollen sich die Schüler noch mit dem weitverbreiteten Vorurteil, der Euro sei ein „Teuro“, auseinandersetzen und die in Blogs häufig genannten Vorurteile gegenüber dem Euro kritisch hinterfragen.</p>	<p>→ Der Wechselkursmechanismus II/M8 (Karte, Text)</p> <p>→ Zehn Jahre Gemeinschaftswährung. Von wegen Teuro/M9 (Text)</p> <p>→ Die fünf größten Irrtümer der Euro-Gegner/M10 (Text)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M11a und b</p>
<p>II. Der Streit um die Rettung des Euro</p> <p>Ein „Ortseingangsschild“ der Europäischen Union provoziert die Frage, inwieweit die EU für Griechenland und andere Krisenstaaten haften soll.</p> <p>Ein Arbeitsblatt mit den wichtigsten Fachbegriffen zur Euro-Krise soll den Schülern die Komplexität der Zusammenhänge vor Augen führen.</p> <p>Dass Staatsschulden in den letzten Jahren ein globales Problem geworden sind, verdeutlichen zwei Karten mit dem Grad der staatlichen Verschuldung weltweit.</p> <p>Eine Statistik zeigt im Anschluss das Staatsdefizit und die Verschuldung der EU-Mitgliedsstaaten im Jahr 2011. Dazu beschreibt ein Text anschaulich, wie es zu diesem Ausmaß an Verschuldung in vielen EU-Staaten kommen konnte.</p> <p>Eine Satire über eine wenig realistische Möglichkeit, Schulden aus der Welt zu schaffen, soll zum Nachdenken über Lösungsansätze für die Schuldenkrise herausfordern.</p> <p>Ein Arbeitsblatt zum Thema „Euro-Rettungsschirm“ bietet den Schülern die Möglichkeit, eigenständig Einzelheiten über die Funktionsweise dieses Rettungsschirms zu recherchieren und zu präsentieren.</p>	<p>→ Solidargemeinschaft EU!/?/M12 (Grafik)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M13</p> <p>→ Das große „Krisen-Abc“/M14 (Arbeitsblatt)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M15a und b</p> <p>→ Staatsschulden als globales Problem/M16 (Statistiken)</p> <p>→ Die Verschuldung der europäischen Staaten/M17a bis c (Statistik, Text)</p> <p>→ Schuldentilgung „auf Griechisch“/M18 (Text)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M19</p> <p>→ Der „Euro-Rettungsschirm“/M20 (Arbeitsblatt)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M21a bis d</p>

Teil 5: Wirtschaft

<p>Auf die Problematik eines „Schuldenschnitts“ weist schließlich eine Karikatur von Burkhard Mohr hin, die von den Schülern analysiert werden soll.</p> <p>Im Rahmen der Lösungsvorschläge verdeutlichen mehrere Grafiken den Ablauf einer Umschuldung.</p>	<p>→ Schuldenschnitt – aber wie?/M22 (Karikatur)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M23a und b</p>
<p>III. Szenarien für eine Lösung der Krise</p> <p>Niemand kann heute voraussagen, wie die Krise der EU ausgehen wird.</p> <p>Stellvertretend für die vielfältigen Diskussionsansätze in den Medien sollen sich die Schüler deshalb mit der Forderung nach einem Austritt Deutschlands aus der europäischen Währung auseinandersetzen.</p> <p>Am Schluss dieser Einheit bieten fünf verschiedene Szenarien die Gelegenheit, über die Zukunft der EU zu diskutieren.</p>	<p>→ Szenarien eines Befreiungsschlags: Warum tritt Deutschland nicht selbst aus der Währungsunion aus?/M24a bis e (Interviews)</p> <p>→ Die Zukunft der Europäischen Union/M25 (Schaubild)</p>

Tipp:

- ◆ Altmiks, Peter (Hrsg.): Die optimale Währung für Europa? Segen und Fluch des Euro, Olzog Verlag, München 2011
- ◆ Otte, Max: Stoppt das Euro-Desaster!, Ullstein Verlag, Berlin 2011
- ◆ Reichstein, Ruth: Die 101 wichtigsten Fragen – Die Europäische Union, Beck Verlag, München 2012
- ◆ Weidenfeld, Werner: Die Europäische Union, UTB, 2. Auflage, Stuttgart 2011
- ◆ Engeli, Klaus-Jürgen: „Cicero“ – Entscheidungs- und Konferenzplanspiele zur Staatsschuldenkrise in der EU (= Handreichung zur politischen Bildung, Band 8), hrsg. von der Konrad-Adenauer-Stiftung, Wesseling 2012
- ◆ Tagesspiegel Berlin: <http://www.tagesspiegel.de/themen/Euro-Krise>

5.16

Die EU – ein Erfolgsmodell in der Krise

Teil 5: Wirtschaft

Anmerkungen zum Thema:

Schlagwörter wie „**Euro-Krise**“ oder „**Schuldenkrise**“ bestimmen seit Monaten die Diskussion in den Medien. Kein Tag vergeht, an dem nicht neue dramatische Warnungen und neue Lösungsansätze publiziert werden. Fachleute weltweit sind sich uneins darüber, welcher Weg der beste ist und welche Folgen ein **Ende der gemeinsamen europäischen Währung** haben könnte.

17 von 27 Mitgliedsstaaten der EU gehören der **Eurozone** an. Darunter sind mit Irland, Griechenland, Spanien und Italien Staaten, die von der Einführung des Euro besonders profitierten, heute aber am Rande des **Staatsbankrotts** stehen. Welche **Ursachen** führten zu einer derartigen Staatsverschuldung und warum griffen die **Maastrichter Konvergenzkriterien** nicht?



(Abb. aus: <http://www.geneticsandsociety.org/>)

Die gemeinsame europäische Währung steht aber nicht erst seit der **Staatsschuldenkrise** in der Kritik. Schon früh wurde der Euro von vielen Bundesbürgern als „**Teuro**“ bezeichnet und die alte D-Mark glorifiziert. Dennoch lassen sich viele Vorurteile gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung kaum aufrechterhalten.

Unumstritten ist dagegen, dass sich die **Staatsverschuldung** in den letzten zehn Jahren weltweit mehr als verdoppelt hat, und zwar von 19,8 auf 45,9 Billionen US \$. Betroffen sind vor allem westliche Industriestaaten. Nicht nur Mitglieder der EU, auch die USA und vor allem Japan leiden unter einer immer größer werdenden Schuldenlast.



Da die Europäische Union als **Solidargemeinschaft** konzipiert ist, stellt sich die Frage, wie die Krise der EU gelöst werden kann. Reicht der **europäische Rettungsschirm** aus und wie funktioniert die **Europäische Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF)**?

Oder ist ein weiterer **Schuldenschnitt** unabdingbar? Wenn ja, wie funktioniert ein solcher „**Haircut**“ und welche Folgen könnte er für die Europäische Union haben?

Eine immer häufiger zu vernehmende Forderung ist der **Austritt Deutschlands aus der gemeinsamen europäischen Währung**. Ist diese Forderung reiner Populismus oder ein ernstzunehmender Vorschlag?

Am Ende der Einheit steht die Frage nach möglichen **zukünftigen Szenarien für die EU**. Bleibt alles so, wie es ist? Oder zerfällt die EU wieder in europäische Nationalstaaten? Oder bietet die gegenwärtige Krise der EU die Chance, einen weiteren Schritt in Richtung **politische Integration** zu tun?

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Europäische Union (EU) - ein Erfolgsmodell in der Krise

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



©2012 Ansgar Beutelspacher
Die EU - ein Erfolgsmodell in der Krise 5.16/M1
Teil 5: Wirtschaft
Die Eurozone: Wer gehört dazu, wer nicht?

Arbeitsaufträge:

1. Schattiere alle Länder mit einer Farbe, die den Euro als Landeswährung eingeführt haben.
2. Schreibe nach Schattieren die die zum Thema „Eurozone“ erlernten, und in einem Zettel.
3. Sortiere die Zettel thematisch und erstelle ein Ranking (welches Schattierfeld wird wie oft genannt?).

©2012 Ansgar Beutelspacher, Ausgabe 22.11.2012
© OLZOO Verlag GmbH Seite 5